



Freiwillige
FEUERWEHR
Hart bei Graz

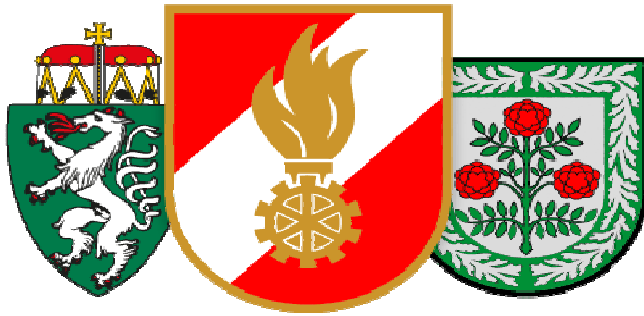
90
2016 || FF Hart bei Graz
Jahre

Jahresbericht 2016



Für den Inhalt
verantwortlich
HBI Franz Preuss





Freiwillige
FEUERWEHR
Hart bei Graz

J a h r e s b e r i c h t 2016 und Ausblick 2017

Vorwort:

**Liebe Feuerwehrmitglieder,
 liebe Leser dieses Jahresberichtes!**

Ein ereignisreiches Jahr ist mit 2016 wieder zu Ende gegangen, geprägt von herausragenden Leistungen unserer Feuerwehr! Bei 47 Einsätzen konnte das bei Übungen und Schulungen Erlernte in die Praxis zum Wohle der hilfesuchenden Bevölkerung umgesetzt werden. Einer der Höhepunkte unseres Feuerwehrjahres war sicherlich unser 90-jähriges Bestandsjubiläum. Vom 01. – 02.10 wurde den Besuchern ein breites Programm hinsichtlich „Sicherheit“ geboten. Schauübungen unserer Kameraden und Kameradinnen, Feuerwehrfahrzeuge einst und jetzt, sowie Information anderer Einsatzorganisationen und Institutionen, aber auch unser Festakt und Fröhschoppen mit der Segnung unseres restaurierten HI, Florians hätten sich sicherlich mehr Zuschauer und Besucher verdient. Positiv zu vermerken ist die Anerkennung der Leistungen unserer Feuerwehr durch die neue Gemeindeführung unter Bürgermeister Jakob Frey, Zitat: „Beim letzten Florianifest habe ich gesagt, dass es meine Aufgabe als Bürgermeister ist dafür zu sorgen, dass die Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehr nicht nur gesetzeskonform sondern auch zeitgemäß ist. Wie Sie wissen, ist unsere Gemeinde nicht gerade mit Reichtümern gesegnet. Wir müssen noch jahrelang an allen Ecken und Enden sparen und auf vieles verzichten. Und in der laufenden Diskussion wo gespart werden soll kommt immer wieder das Argument, dass die Freiwillige Feuerwehr ja auch wie ein Verein zu behandeln wäre, wo die Mitglieder ihrem Hobby nachgehen. Ein Hobby betreibt man, damit es einem selbst besser geht. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr opfern ihre Freizeit, damit es anderen besser geht. Und die Freiwillige Feuerwehr ist kein Verein. Sie ist eine Gebietskörperschaft öffentlichen Rechts und handelt auf Basis eines klar definierten gesetzlichen Auftrages“ Zitat Ende.

Trotzdem hat sich die Veranstaltung gelohnt, wie äußerte sich ein Feuerwehrkamerad „.....es sollten uns nicht die Leute interessieren, die nicht gekommen sind – sondern **die, die** ein Stück mehr über die Feuerwehr und unsere Arbeit erfahren haben!“

Aber auch Übungen, Schulungen, Leistungsbewerbe, Kursbesuche an der Landesfeuerwehr- und Zivilschutzschule, Kameradschaftspflege sowie die „normal“ anfallenden Tätigkeiten

zeigen sich in den 13.376 Gesamtstunden, die zum Wohle unserer Gemeinde und deren Bevölkerung von der Feuerwehr HART bei GRAZ geleistet wurden.

Aber es gilt auch den Blick nach vorne zu richten um auch in Zukunft den hohen Standard, sowohl in technischer, wie auch in personeller Hinsicht halten zu können. Leider mussten wir uns von Kameraden trennen, die zwar eine wertvolle Stütze in unserer Feuerwehr waren, aber aus persönlichen Gründen in letzter Zeit ihren Austritt erklärt haben bzw. wurde ihnen der Austritt nahe gelegt. Mit Unterstützung der derzeitigen Gemeindeführung unter Bürgermeister Jakob Frey mit seinem Gemeindevorstand und den Gemeinderäten wurde die seitens des Kommandos angeregte und seit 2014 offene Beschaffung eines neuen LKW-A wiederum in Angriff genommen, bereits in das Budget 2017 aufgenommen und die notwendigen Maßnahmen eingeleitet. Die Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges ist für 07.05.2017 beim Florianitag vorgesehen.

Nachdem meine Periode als Feuerwehrkommandant am 04.03.2017 endet gestattet mir einen kurzen Rückblick in eigener Sache. Als ich 1999 als „Quereinsteiger“ zur Feuerwehr kam, ahnte ich nicht was auf mich zukommen würde. Zuerst als stellvertretender (2003) und ab 06.02.2009 als Kommandant hatte ich die Ehre und Freude unsere Feuerwehr zu führen. Rückschläge, wie die Zurücklegung von Funktionen, Austritte aus meinerseits nichtigen Gründen, Versuche der Vereinnahmung aus gewissen Richtungen, bestärkten mich darin einen eigenen Weg zu gehen und der Feuerwehr den Stellenwert zurückzugeben den sie haben sollte, nämlich außerhalb von politischen Parteien zu stehen und nicht mit Vereinen in einen Topf geworfen zu werden. Ich möchte mich daher vor allem bei meinen Feuerwehrkameraden und -kameradinnen, ihren Angehörigen, aber auch bei jenen Behörden, Institutionen, Organisationen, Firmen und Personen für die gelebte Unterstützung, die sie der Feuerwehr Hart bei Graz, aber auch mir persönlich, zukommen ließen und diesen Weg mitgetragen haben, recht herzlich bedanken und auch für die Zukunft um ihre Unterstützung der FF Hart bei Graz zum Wohle unserer Gemeinde ersuchen. Nur durch tatkräftige Unterstützung Aller, persönlichen Einsatz, sowie Eigeninitiative der Feuerwehrmitglieder und Hintanstellen von persönlichen Befindlichkeiten wird es möglich sein, den eingeschlagenen, glaublich erfolgreichen Weg fortzusetzen!

Statistik:

Im Zeitraum 01.12.2015 - 30.11.2016 wurden folgende Stunden geleistet;

Art	Anzahl	Mitglieder	Stunden
Einsatzstatistik	47	577	626
Tätigkeitsstatistik	1216	2631	10137
Übungsstatistik	40	482	2334
Bewerbsstatistik	-	-	-
Bewerbsteilnahmen	8	66	579
Bewertertätigkeiten	0	0	0
Kursstatistik	-	-	-
Kursteilnahmen	52	88	0
Ausbildertätigkeiten	0	0	0
Gesamtstatistik	1363	3844	13676

Ergibt 13676 (12017) Gesamtstunden

Lt. derzeit gültiger Tarifordnung des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark ergibt der Wert dieser Stunden eine Summe von **€ 273.520,-** ehrenamtlich und freiwillig zum Wohle der Harter Bevölkerung. Würde der seitens unseres Landesfeuerwehrkommandanten Albert Kern anlässlich der Präsentation des Leistungsberichtes 2016 der Steir. Feuerwehren genannte „Hilfsarbeiterlohn“ in der Höhe von € 25,- zum Tragen kommen, erhöht sich diese Summe auf **€ 341.000,-!**

Einsätze:

Art der Einsätze	Mannschaftsstärke	Einsatzstunden	Gefahrene KM
4 Brandeinsätze	61	121	138
12 Fehl/Täuschungsalarm	144	314	176
28 Techn. Einsätze	297	323	335
Gesamt 44	502	758	649

Übungen:

Art der Übungen	Mannschaftsstärke	Einsatzstunden	Gefahrene KM
10 Gesamtübungen	257	1152	436
18 Atemschutzübungen	97	833	142
5 Funkübungen	33	104	202
1 Gruppenübung	16	40	0
1 HRG-Übung	6	16	2
1 Technische Übung	21	47	48
1 KHD-Übung	6	32	70
1 Branddienstübung	5	6	0
Strahlenschutz keine	0	0	0
2 Schulung	39	101	41
Gesamt 40	480	2331	941

- Bei o.a. Übungen sind verschiedenste Szenarien bzw. Ausbildungsinhalte beübt worden, dies auch in besonderer Hinsicht Einsatz bei Verkehrsunfällen. Auch die zukünftigen Übungen werden wieder so ausgelegt sein, dass schwankende Teilnehmerzahlen abgefangen werden können. In diesem Zusammenhang darf wieder auf die **notwendigen Rückmeldungen, ich komme/ich komme nicht**, hingewiesen werden. Vor allem für die Planung der Verpflegung sind diese Meldungen unabdingbar.
- Auch 2017 wird der Schwerpunkt der Ausbildung im Bereich Einsatzmöglichkeiten unseres RLFA 2000-200 und TLFA-2000 sein, in der Basisschulung und dem Zusammenwirken der Einsatzfahrzeuge und Mannschaften liegen. Angedacht und forciert werden Übungen, Ausbildungen und Treffen jeweils am "Feuerwehrdonnerstag". Der laut Landesfeuerwehrgesetz zu beschließende Übungsplan für 2017 wurde von OBI Peter Preuss erstellt, am 01.12.2016 in der Ausschusssitzung beschlossen und liegt dem Jahresbericht bei.

Personelles:

- **Derzeitiger Gesamtstand** **76**
 53 Aktive Kameraden
 14 Kameraden des Reservestandes
 10 Kameraden der Feuerwehrjugend
- **Verstorben**
 Johann Kapper
- **Eintritte**
 Markus Mayer
- **Austritte**
 Daniel Borovnik
 Manfred Fuis
 Marc Hohegger
 Johannes Kogler
 Stefan Lex
 Andreas Neuhold
 Christoph Pittel
 Phillip Reisinger
 Levin Schrag
 Tamara Unger
 Günther Volk
 Paul Wagner
 Marco Wunderl
 Lukas Schönberger

Auszeichnungen:

- **Verdienstzeichen Landesfeuerwehrverband 3. Stufe**
 LM Mathias Johs
 BM Anton Lassbacher
 LMdF Gabriel Rausch
 LM Markus Wallner

Ausbildung:

- **Grundausbildung:**
 6 Kameraden haben 2016 die Grundausbildung abgeschlossen, Es ist dies
 PFM Phillip Laschet
 JFM Paul Luca Goritschnig
 JFM Patrick Marterer
 JFM Joachim Mörth
 JFM Fabian Schuster
 JFM Michael Weiss

Die Grundausbildung in unserem Abschnitt hat sich wiederum bewährt, zwar zeitaufwendig, aber planbar und für Grundkenntnisse unabdingbar. Aufgrund der derzeitigen Altersstruktur ist die gemeinsame und zielorientierte GAB, die schon seit Jahren läuft, Basis für funktionierende Einsätze. BM Mathias Aigner und BM Anton Lassbacher verstärken bereits das Ausbildungsteam im Abschnitt 3.

Für 2016 sind nachstehend angeführte Kameraden für die **GAB** vorgesehen, geplanter **Termin 25.03., 01. und 08.04.2017 (GAB 1)**

JFM	Simon	Haas
PFM	Bujar	Gashani

- **Lenkberechtigung 5,5 T**

BM	Mathias	Aigner
LM	Mathias	Johs
FM	Andreas	Gypser

- **Kursbesuche:**

2016 wurden an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in LEBRING wiederum zahlreiche Kurse, insgesamt 52 (2015 44 Kursbesuche) besucht. Des Weiteren konnten einige Kurse wieder aufgrund von Nachmeldungen belegt werden, wofür ich diesen Kameraden, die sich kurzfristig zur Verfügung gestellt haben, meinen besonderen Dank aussprechen möchte, aber auch an unseren Bereichskommandanten OBR Gerhard Sampt, der dies erst oft ermöglichte. Die Kursanmeldungen sind in Monatsabständen durchzuführen (jeweils am ersten Montag für das übernächste Monat, z.B. 01.02. für Kurse im April). Es ist dadurch sowohl kurzfristige als auch langfristige Planung möglich (vor allem seitens der interessierten Kameraden und Kameradinnen), wenn auch bei Anmeldungen u div. Kursen auch Prioritäten zu setzen sind, um einen Kursplatz zu bekommen.

- **Folgende Kurse wurden 2016 besucht;**

- **AS-Modul Führen 1**

BM	Mathias	Aigner
OFM	Christoph	Lex

- **Einstiegstest Führen 1**

LMdF	Stefan	Seiser
------	--------	--------

- **Lehrgang Führen 1**

LM	Lukas	Lösel
LM	Markus	Wallner

- **GAB 2**

JFM	Paul Luca	Goritschnig
PFM	Philipp	Laschet
JFM	Patrick	Marterer
JFM	Joachim	Mörth
JFM	Fabian	Schuster
JFM	Michael	Weiss

- **Technischer Lehrgang I**

OFM	Markus	Mayer
OFM	Mikael	Reindl

- **Technischer Lehrgang II**

OFM	Markus	Mayer
LM	Markus	Wallner

- **Technischer Lehrgang Menschenrettung und Absturzsicherung**

OFM	Benjamin	Fedl
FM	Andreas	Gypser
LMdF	Stefan	Seiser

- **AGT-Lehrgang**

OFM	Benjamin	Fedl
FM	Andreas	Gypser
OFM	Christoph	Lex

- **Atemschutzwaretlehrgang**

LMdF	Stefan	Seiser
------	--------	--------

- **Brandbekämpfung Modul 1**

BM	Anton	Lassbacher
----	-------	------------

- **Atemschutzwaretlehrgang**

FM	Andreas	Gypser
----	---------	--------

- **Lehrgang Katastrophenabwehr**

BM	Mathias	Aigner
----	---------	--------

- **Lehrgang Waldbrandbekämpfung 2**

OBI	Peter	Preuss
-----	-------	--------

- **Lehrgang Methoden Aus- und Weiterbildung**

BM	Anton	Lassbacher
----	-------	------------

- **Maschinenlehrgang**

OFM	Markus	Mayer
-----	--------	-------

- **TLF-Maschinenlehrgang**

OFM	Dominik	Jaindl
OFM	Christoph	Lex
OFM	Markus	Mayer
LM	Markus	Wallner

- **Sanitäterlehrgang**

LMdF	Kai	Moser
------	-----	-------

- **Fortbildungslehrgang Sanitäter**

OFM	Markus	Kneussl
-----	--------	---------

- **Erste Hilfe Kurs 16-Stunden**

JFM	Paul Luca	Goritschnig
OFM	Markus	Kneussl
OFM	Markus	Mayer
OBI	Peter	Preuss
JFM	Fabian	Schuster
JFM	Michael	Weiss

- **Erste Hilfe Kurs 8-Stunden**

OFM	Dominik	Jaindl
OFM	Thomas	Müller
LMdV	Michael	Pittner
LMdF	Gabriel	Rausch

- **Informationseminar für Kdten und Stv**

HBI	Franz	Preuss
-----	-------	--------

- **Funk-Grundlehrgang**

OLM	Michael	Bischof
-----	---------	---------

JFM	Paul Luca	Goritschnig
PFM	Philipp	Laschet
JFM	Patrick	Marterer
JFM	Joachim	Mörth
JFM	Michael	Weiss

- **Funk-Lehrgang**

OLM	Michael	Bischof
OFM	Fabian	Kriegler

- **Lehrgang Funker in der Einsatzleitung**

LM	Markus	Wallner
----	--------	---------

- **Schulung Wärmebildkamera**

LM	Markus	Wallner
----	--------	---------

- **Strahlenschutzlehrgang III**

BM	Anton	Lassbacher
----	-------	------------

- **Theoretische und praktische Handhabung von Kettensägen**

OFM	Markus	Kneussl
-----	--------	---------

- Für 2017 sind bis 07.04.2017 bereits 12 Kameraden für 14 Kurse gemeldet.

Leistungsprüfungen:

- **Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze**

OFM	Benjamin	Fedl
FM	Andreas	Gypser
OFM	Christoph	Lex
LMdF	Stefan	Seiser
LM	Markus	Wallner

- **Feuerwehrleistungsabzeichen Strahlenschutz in Silber**

BM	Anton	Lassbacher
----	-------	------------

- **Feuerwehrfunkleistungsabzeichen in Silber**

LMdF	Stefan	Seiser
LM	Markus	Wallner

- **Feuerwehrfunkleistungsabzeichen in Bronze**

PFM	Philipp	Laschet
BM	Anton	Lassbacher
LM	Lukas	Lösel
JFM	Joachim	Mörth
JFM	Fabian	Schuster
JFM	Michael	Weiss

Senioren 2016

- Senientag im Rahmen des Bereichsfeuerwehrtages in Dobl
- Bunter Nachmittag in der Festhalle in Kainbach
- Arbeitssitzung Seniorenbeauftragten des Abschnittes 3 in Langegg
- Besuch an den Gräbern verstorbener Kameraden zu Allerheiligen
- Osterschnapsen

Ab 05.03.2017 hat sich EHBM Franz Trumler bereit erklärt die Aufgaben eines Seniorenbeauftragten zu übernehmen (vorbehaltlich Zustimmung neuer Kommandant)



**Der Seniorenbeauftragte:
eh. Johann Hochfellner, EOB**

Feuerwehrjugend 2016:

- Effektive und zielführende Jugendarbeit ist die Basis für eine motivierte Mannschaft, die sowohl im Einsatz als auch in kameradschaftlicher Hinsicht ihren Mann oder ihre Frau stehen kann. Mit 31.12.2016 haben wir 10 Feuerwehrjugendliche! Auf den Umstand, dass unsere Feuerwehrjugend unsere Zukunft ist, braucht glaublich nicht extra darauf hingewiesen werden. Garant dafür ist unser **Jugendwart BM Hannes Lex** mit seinem persönlichen Engagement, was auch mit der Verleihung der Ehrenbürgerschaft seitens der Gemeinde gewürdigt wurde. Mit Unterstützung von **LM Lukas Lösel** und anderen Kameraden wird die Basis für gut ausgebildete „Aktive“ geschaffen. Besonders herauszuheben ist, dass unsere Jugend ihre Wissenstest-Abzeichen wieder durchwegs mit der Höchstpunktezahln errungen haben.

Bericht Jugendbeauftragter:

- Zahlreiche Tätigkeiten sind auch im vergangenen Jahr wieder durchgeführt worden. So wurden zwischen 10.02. und 09.03 5 Vorbereitungsabende für den Wissenstest und das Wissenstestspiel durchgeführt. Der Wissenstest und das Wissenstestspiel fanden am Sonntag 13.03. im Rathaus in Graz statt. Alle unsere Teilnehmer konnten den Test erfolgreich ablegen. Es wurden 7 Abzeichen in Bronze und ein Abzeichen in Gold errungen, des Weiteren ein Abzeichen in Silber für das Wissenstestspiel.
- Am 19.04. führten wir wieder die Aktion Saubere Steiermark durch. Dabei hatten wir wie immer viel Spaß aber vor allem viel Arbeit.
- In der Zeit vom 03.Mai bis 14. Juli hatten wir insgesamt 18 Übungseinheiten für den Jugendleistungswettbewerb bzw. das Bewerbsspiel durchgeführt. Geübt haben wir wie schon seit Jahren wieder am Spielplatz in Pachern. Wie bereits seit mehreren Jahren haben wir diesmal wieder eine gemischte Gruppe Hart/Kainbach zusammengestellt.

- Am 09.Juni haben wir am Bereichsjugendwettbewerb in Gössendorf teilgenommen. Dabei sind unsere Teilnehmer im Mittelfeld gelandet.
- Am 16.07. fand der Landesjugendleistungswettbewerb in Groß Steinbach statt. Dabei konnte unsere Gruppe viermal das Abzeichen in Silber erlangen sowie einmal das Abzeichen in Silber für das Bewerbungsspiel.
- Vom 20. bis 24.07. nahmen wir am Jugendlager in Eisbach Rein teil.
- Vom 26.08. bis 27.08. waren wieder die obligatorischen 24 Stunden Feuerwehr auf dem Programm. Veranstaltet von OBI Preuss Peter.
- Am 10. 11. wurde von Markus Wallner eine Jugendübung mit Schwerpunkt Funk und Gerätekunde durchgeführt.
- Am 03. und am 10.12. waren wir wieder mit der Vorbereitung für unsere Weihnachtsfeier beschäftigt. Wie schon seit vielen Jahren haben wir auchheuer wieder einige „Weihnachtsengerl“ gebastelt.
- Am 16. 12 war die Jugendabschnittsfeier im Wohnheim „Gepflegt Wohnen“ in unserer Gemeinde.
-
- Am 23.12. holten wir das Friedenslicht in Kalsdorf und verteilten es am 24. 12 unter den Kammeraden der Gruppe 2, den Witwen unserer verstorbenen Kameraden und bei „Gepflegt Wohnen“.

Statistik der Feuerwehrjugend

Tätigkeiten	Anzahl	Mitglieder	Stunden
Allgem. FJ-Arbeit	3	34	183
FJ-Feuerwehr-Fach-Ausbildung	2	25	367
Bereichszeltlager	5	34	1214
Vorbereitung FJLB (+Bewerbungsspiel)	17	173	390
Teilnahme am FJLB	3	28	250
Vorbereitung WT (+WT-Spiel)	4	47	108
Teilnahme WT (+WT-Spiel)	1	11	93
Friedenslicht	2	10	52
Gesamt	37	362	2657

- **Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Silber**

JFM Simon Haas
JFM Joachim Mörth

- **Feuerwehrjugendwissenstestabzeichen in Gold**
JFM Simon Haas
- **Feuerwehrjugendwissenstestabzeichen in Bronze**
JFM Leo Auer
JFM Dorian Diewald
JFM Leo Grgic
JFM Simon Kapper
JFM Michael Meier
JFM Leonhard Thomann
JFM Constantin Trinker
- **Feuerwehrjugendwissenstestspiel in Bronze**
JFM Nico Lorenzer
- **Feuerwehrjugendleistungsabzeichen Silber**
JFM Simon Haas
JFM Joachim Mörth
- **Feuerwehrjugendleistungsabzeichen – Bewerbungsspiel Silber**
JFM Nico Lorenzer



**Der Jugendbeauftragte eh.
BM Johann Lex**

Atemschutzbericht:

Wir dürfen wieder auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Wir als Atemschutzteam haben wieder einige herausfordernde Einsätze und Übungen erfolgreich und vor allem unfallfrei abgeschlossen.



AGT - Mannschafts-/Übungsstatistik im Berechnungsjahr 2016

Einsatzszenario	Heckenbrand - Petersbergstraße	Küchenbrand in Pachern	BMA Alarm Gemeindezentrum	Täuschungsalarm - Betreutes Wohnen	Atemschutzübung Innenangriff	Küchenbrand Fasangasse	Abschnittsatemschutz z- übung in Kainbach	Üben für ASLP Bronze	ASLP in Uebelbach	Brandinsatz Gartenhütte	Atemschutzübung: Innenangriff, Personensuche, Gerätekunde	Ganztagübung - Betreutes Wohnen	BMA Alarm - Sportzentrum Pachern	Atemschutzübung - Menschenrettung, gefährliche Stoffe, HD Rohr	Summe Einsätze
Datum	22.04.2016	03.06.2016	18.07.2016	19.07.2016	28.07.2016	30.07.2016	10.09.2016	01.08.- 31.10.2016	08.10.2016	02.10.2016	28.10.2016	19.11.2016	08.12.2016	16.12.2016	68
Name	min.	min.	min.	min.	min.	min.	min.	min.	min.	min.	min.	min.	min.	min.	Σ
AIGNER Matthias															0
BINDER Christian															0
BISCHOF Michael					20	15						15		25	4
BRUNNER Martin															0
FEDL Benjamin					20	15		1080	25	5	20	15			7
FRIEDRICH Dominik												15			1
GYPSER Andreas	5			5	20	15	20	1080	50	5	20	15		25	11
HOCHFELLNER Florian							20			5					2
JOHS Matthias						15									1
KNEUSSEL Markus										5	20	15			3
LASSBACHER Anton											20	15		25	3
LEX Christoph								1080	25	5			5	25	5
LEX Johannes				5		15				5		15			4
LEX Kevin	kein gültiger AKL														0
LEX Timon															0
LORENZER Mario				5	5					5		15			4
LÖSEL Lukas	kein gültiger AKL														0
PITTLER Michael															0
PREUSS Markus			5		20							15	5		4
PREUSS Peter											20				1
SEISER Stefan	5		5		20	15	20	1080	50		20	15		25	10
WALLNER Markus	5		5		20		5				20	15	5	25	8

Zur Erinnerung, es gibt eine Mindestanforderung zur Atemschutztauglichkeit von 3 Übungen bzw. Einsätzen in einem Kalenderjahr.

Zudem gibt es zwei Highlights aus dem abgelaufenen Jahr zu berichten, einerseits die Anschaffung der neuen Uniformen zur Erhöhung unserer Sicherheit. Aber besonders möchte ich Benjamin, Stefan, Andreas und Markus zum **Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze** gratulieren!



Aviso AKL Test 2017

Name	letzter AKL Test	Periode
AIGNER Mathias	2011	3-jährlich
BINDER Christian	22.03.2014	3-jährlich
HOCHFELLNER Florian	21.03.2014	3-jährlich
JOHS Matthias	22.03.2014	3-jährlich
LASSBACHER Anton	21.03.2014	3-jährlich
LEX Johannes	05.03.2016	1-jährlich
LEX Kevin	13.04.2013	3-jährlich
LORENZER Mario	22.03.2014	3-jährlich
LÖSEL Lukas	13.04.2013	3-jährlich
PREUSS Markus	22.03.2014	3-jährlich

Ich möchte aber die Gelegenheit nutzen um meine Übergabe als Atemschutzwart der FF Hart bei Graz bekannt zu geben. In den letzten Jahren haben wir gemeinsam einiges erreicht: Umrüstung auf ein einheitliches Überdruck- und Einflaschen-System, Anschaffung der Wärmebildkamera, Transportgestelle, Kehlkopfmikrofone und Verbesserung der Sicherheitsausrüstung. Zudem zogen wir aus dem Atemschutzkammerl in eine großzügig ausgestattete Wartewerkstatt um. Am meisten aber freut es mich, eine fast doppelt so große und top motivierte Atemschutzgruppe an meinen Nachfolger zu übergeben. Das alles wäre nicht möglich gewesen ohne die großartige Unterstützung Aller, mit dem Kommando an der Spitze. Deshalb an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle meine Helfer!



Ich wünsche meinem Nachfolger, **Andreas Gypser**, alles Gute mit diesem Team und sichere ihm natürlich meine Unterstützung bei seiner verantwortungsvollen Tätigkeit zu.

**Der Atemschutzbeauftragte:
eh. Mario Lorenzer, LMdF**

Funk Leistungsbericht 2016

- **Ausbildung**

Dieses Jahr war vor allem in punkto Ausbildung äußerst erfolgreich, so konnten sieben Teilnehmer den Funkgrundkurs absolvieren, ebenso sieben das Funkleistungsabzeichen in Bronze und zwei das Funkleistungsabzeichen in Silber erwerben! An dieser Stelle bedanke ich mich für die Ausbildungsbereitschaft, sei es bei den Bewerbungen, den Kursen auf Bereichsebene und an der Landesfeuerweherschule, sowie für die Teilnahme an den



Funkübungen. Mein Ziel wäre es, dass diese Bereitschaft für Ausbildung erhalten bleibt und auch größer wird!

- **Funkübungen**

Um die Ausbildung im Bereich Funk vertiefen zu können, wurde, wie letztes Jahr angekündigt, der Beginn aller Abschnittsfunkübungen nach vorne verschoben, um vor dem Ausschwärmen in unseren Abschnitt verschiedenste Dinge nochmals zu üben, die sonst zu kurz kommen, wie Aufbau einer Einsatzleitung, Bedienung der Funkgeräte, Ausfüllen von Lagezetteln und anderen Formularen, besprechen von Einsatzabläufen etc. Im August wurde die Abschnittsfunkübung in Hart bei Graz abgehalten, wobei mit dem Besuch des Einsatzleitfahrzeugs Graz Umgebung ein wenig Abwechslung in die, zugegebener Maßen, monotonen Funkübungen gekommen ist. Ich freue mich über jeden Besuch bei einer Funkübung (1. Montag im Monat alle zwei Monate ab Februar, Beginn 18:30 Rüsthaus; =6 Termine) und hoffe, dass ich jede Kameradin/ jeden Kameraden zumindest einmal pro Jahr begrüßen darf, um den Ausbildungsstand festigen und erweitern zu können.

- **Jugend**

Auch dieses Jahr kam die Funkausbildung für unsere Jüngsten nicht zu kurz, so wurde beim 24-Stunden Tag im August als auch bei der Jugendübung im November der Umgang mit den Funkgeräten trainiert, und es wird von Mal zu Mal besser. Weiter so!

- **Ausblick 2017**

Um die Alarmierung bestmöglich zu gewährleisten, werden 2017 neue Pager angekauft. Der Grund dafür ist, dass seitens des LFV nur Sirene und Pager Alarmierungsmöglichkeiten sind und dieses Alarmierungsnetz vorhanden sein muss. Da es noch keine D

digitalen Pager gibt (keinerlei konkrete Antworten des LFV), werden analoge angekauft. Weiters bitte ich wieder, als Gruppenkommandant sowie als Funkbeauftragter, um reges Ausbildungsinteresse, nur so können wir unseren Aufgaben gerecht werden!



**Der Funkbeauftragte:
eh. Markus Wallner, LM**

Geräte- und Fahrzeugwart

Im abgelaufenen Jahr wurden bei Einsätzen, Übungen und Bewegungsfahrten 14230 km zurückgelegt und 2752 Liter Treibstoff verbraucht. Dabei wurden durch unsere Kameraden an Pflege Wartung der Fahrzeuge und Gerätschaften bei 98 Tätigkeiten 439 Stunden geleistet.

VIELEN DANK DAFÜR!

Die für 2016 geplanten zusätzlichen Geräte (2 mobile Rauchverschlüsse , Spineboard, 2 Hooligan-Tools) sind angeschafft, und konnten auch schon bei diversen Übungen und Einsätzen genutzt und eingesetzt werden.

Für 2017 sind lediglich kleinere Anschaffungen im Zuge unseres neuen LKW-A und altersbedingter Ersatzbeschaffung geplant.

Wir, LM d.F. Rausch und ich wünschen uns, dass ihr uns auch dieses Jahr so unterstützt wie die Jahre zuvor, bitte meldet auch weiterhin Defekte und Reparaturen an LM Rausch oder an mich.

Statistik:

Fahrzeug	Kilometer	Treibstoff	Pflege-Wartung	Stunden
RLF-A	1223 km	932,72 Liter	31 Tätigkeiten	128
TLF-A	859 km	365,91 Liter	20 Tätigkeiten	59
LF	1241 km	298,44 Liter	11 Tätigkeiten	31
MTF-A	10659 km	1089,29 Liter	12 Tätigkeiten	41
MZF-A	248 km	65,96 Liter	8 Tätigkeiten	38
Sonstige	Wartung und Pflege		16 Tätigkeiten	142



Johs Matthias, LM, Rausch Gabriel LM d.F.

Bekleidungswart**Rückblick 2016**

Besonders freut es mich, dass dieses Jahr im Juni der Ankauf von 21 Stück neuer Garnituren des Typs X2 Combilight realisiert werden konnte, welche unsere bisherigen Uniformen für die Atemschutzgeräteträger ablösen. Bereits bei etlichen Einsätzen konnten die neu angeschafften Garnituren neben ihrem guten PreisLeistungsverhältnis auch mit diversen Neuerungen punkten, wie zum Beispiel der neue Schnitt und der damit verbundene höhere Tragekomfort, oder die serienmäßigen Kniepolster, Funkgerätehalterung, etc. . Alles im allem haben sich die neuen Garnituren für unser Nutzerverhalten bewährt und auch dieses Jahr ist die Neubeschaffung mehrerer Garnituren angedacht. Dank gilt vor allem der Gemeinde, welche die Kosten für die Anschaffung der Garnituren übernommen hat.

Vorschau 2017

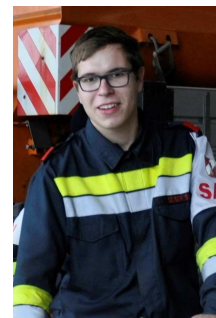
Weitergeführt wird wie auch im letzten Jahr der sukzessive Austausch der teilweise stark veralteten Brandschutzhandschuhe, sowie der Austausch etlicher Einsatzstiefel. Insbesondere bei den Einsatzstiefeln sei zu erwähnen, dass grundlegend nur mehr ein Einkauf von Schnürren, sowie von Stiefeln mit einer atmungsaktiven, sowie wasserdichten Membran (z.B. GoreTex Membran) angedacht ist.

Gleich wie im letzten Jahr gibt es auch dieses Jahr wieder 2 Termine für Änderungsarbeiten an der D-Garnitur (Dienstgrade umnähen, Jahresstreifen oder Funktionsabzeichen aufnähen, ändern der Größe etc.), an denen allfällige Bekleidungsstücke zur Fa. Fessel nach Nestelbach gebracht und wieder abgeholt werden. Zwischen diesen Terminen sind die Bekleidungsstücke selbst bei der Firma Fessel mittels Lieferschein abzugeben und auch wieder abzuholen. Im Falle von Änderungsarbeiten bitte um Kontaktaufnahme. Die Termine in diesem Jahr für Änderungsarbeiten sind Mitte März (aufgrund der späten Wehrversammlung) und Anfang November. Ein entsprechendes Email wird an alle Kameraden zugestellt.

Kontaktdaten: 0650 / 35 444 34 oder sseiser@gmx.at

Gegebenenfalls ist natürlich auch die Kontaktaufnahme mit meinem Stellvertreter LMdF Kai MOSER möglich.

Ich bedanke mich bei allen Kameraden für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung.



Der Bekleidungswart
eh. LMdF Stefan Seiser

Sanität:

Aus gegebenem Anlass möchte ich die Aufgaben eines FW-Sanitäters darlegen;

- Sicherstellung der sanitätsdienstlichen Erstversorgung von, in ihrer Gesundheit bedrohten oder geschädigten Feuerwehrmitgliedern bei Einsätzen, Übungen, Bewerben, Wettkämpfen und angeordneten Dienstaufträgen.
- Schulung, Ausbildung, Fort- und Weiterbildung im Fachgebiet des FSD an Feuerwehrkameraden
- Verwaltung und Wartung der Sanitätsausrüstung, Organisation des Ankaufs von Neumaterial sowie Ergänzung des Bestandes
- Teilnahme an der Durchführung von Sanitätsdiensten bei Übungen, Wettkämpfen und Bewerben sowie sonstigen Veranstaltungen
- Organisation eines Sanitätsdienstes auf dienstliche Anordnung
- Hilfeleistung bei Aktionen oder Aktivitäten betreffend den feuerwehrmedizinischen oder feuerwehrsaniätshilflichen Sachbereich (Impfaktionen, Reihenuntersuchungen, Dekontaminationen, Sanitätsschulungen etc.)
- Beratung und Unterstützung des jeweiligen Kommandos in feuerwehrsaniätshilflichen Belangen, vor, während oder nach einem Ereignis.

Ergänzend hierzu folgende Informationen

- Hinsichtlich der Abhaltung von fachspezifischen San-Ausbildungen, wäre und ist es zielführend bei den Monatsübungen, speziellen Übungen (z.B. MRAS, AS) eine „San-dienstliche Versorgung“ eventuell „einzuspielen“, reine San-Übungen sind mangels interessierter Teilnehmer nicht zielführend!
- Seitens des Landesfeuerwehrverbandes ist eine **kostenlose Hepatitisimpfung** angekündigt, bis dato wurden aber keine näheren Informationen bekannt
- Es wird ersucht, im eigenen Interesse den **Impfstatus** zu überprüfen, im Besonderen für die **FSME-Schutzimpfung**. Als Erläuterung ist ein Auszug aus dem offiziellen **Impfplan Österreich 2017** dem Jahresbericht beigelegt. Terminabsprachen bei **Feuerwehrarzt DDr. Mag. SCHOBER Hans unter. 49-13-00**.
- Für die **San-Leistungsprüfung in Seiersberg am 11.03.2017** laufen die Vorbereitungen, bis zur Fertigstellung des Jahresberichtes stehen die Teilnehmer noch nicht fest.

Erste Hilfe Kurse Stand 30.01.2017				
Vorname	Zuname	Dienstgrad	Status	Letzte Rückmeldung
Christian	BINDER	HFM	Aktiv	11.04.2012
Matthias	JOHS	LM	Aktiv	11.04.2012
Lukas	LÖSEL	LM	Aktiv	11.04.2012
Martin	POIER	FM	Aktiv	11.04.2012
Moritz	POIER	FM	Aktiv	11.04.2012

Christian	LEBERNEGG	OFM	Aktiv	20.04.2012
Anton	LASSBACHER	BM	Aktiv	22.02.2013
Fabian	KRIEGLER	OFM	Aktiv	19.03.2013
Viktoria	LEX	FM	Aktiv	19.03.2013
Florian	HOCHFELLNER	LM	Aktiv	29.05.2013
Timon	LEX	OFM	Aktiv	18.12.2013
Mathias	AIGNER	BM	Aktiv	
Bujar	GASHANI	PFM	Aktiv	
Johannes	KAPPER	HFM	Aktiv	
Christoph	LEX	OFM	Aktiv	13.03.2014
David	LEX	OFM	Aktiv	13.03.2014
Claudia	FESSLER	LM d.V.	Aktiv	15.03.2014
Dominik	FRIEDRICH	OFM	Aktiv	15.03.2014
Johann	LEX	BM	Aktiv	15.03.2014
Kevin	LEX	OFM	Aktiv	15.03.2014
Mario	LORENZER	OLM d.F.	Aktiv	15.03.2014
Markus	PREUSS	LM	Aktiv	16.05.2014
Martin	BRUNNER	LM	Aktiv	03.07.2014
Michael	MAURER	LM	Aktiv	03.07.2014
Jürgen	STANGL	OFM	Aktiv	03.07.2014
Manfred	WEBER	LM	Reserve	03.07.2014
Mikael	REINDL	FM	Aktiv	19.10.2014

- Aufgrund persönlicher Umstände konnte ich in letzter Zeit die mir übertragene Aufgabe nicht mehr so wahr nehmen wie ich es eigentlich wollte, daher werde ich meine Funktion als Sanitätsbeauftragter mit Wirkung vom 05.03.2017 zur Verfügung stellen. Ich möchte mich bei all jenen Kameraden und Kameradinnen bedanken, die mich im Laufe meiner Tätigkeit unterstützt haben, und sichere meinem Nachfolger, falls gewünscht, die notwendige Unterstützung zu!



**Der Sanitätsbeauftragte:
eh. LM Markus Preuss**

Öffentlichkeitsarbeit:

Öffentlichkeitsarbeit und Meinungsbildung in der Bevölkerung ist wichtiger denn je, jede einzelne Kameradin oder Kamerad leistet dazu seinen Beitrag. „Tu Gutes und sprich darüber“ hat auch bei uns Gültigkeit, Veranstaltungen unserer Feuerwehr sind fester Bestandteil unseres Gemeindelebens geworden. Homepage und Facebook sind nicht zu unterschätzen und müssen rasch und anlassbezogen bearbeitet werden.

- Einer besonderen Beachtung bedarf es aber bei Veröffentlichung von Fotos oder Kommentaren in den sozialen Internetmedien, wo unbedingt Grundsätze einzuhalten sind;
 - Bei Fotos ist darauf zu achten, dass keine Polizeibeamten erkennbar abgebildet werden
 - Sollten Kameradinnen bildlich abgebildet sein, sollten diese auch im Bericht erwähnt werden
 - Bei Berichten sollte ein positiver Abschluss gefunden werden

- Bei Fotos ist darauf zu achten, dass keine Kennzeichen von Fahrzeugen und Personen die ungewollt im Bild sind, erkennbar sind.
- Des Weiteren sind Möglichkeiten der Identifizierung hintanzuhalten (z.B. erkennbare Werbeaufschriften mit Adressen auf Fahrzeugen)
- Anführen des Verfassers/Fotografen mit Dienstgrad
- Nach Möglichkeit bei beteiligten Personen Einverständnis zum Fotografieren und zur Berichterstattung einholen

Verantwortlich ist nicht nur der Ersteller der Nachricht sondern auch der Kommandant!

- Höhepunkt war sicherlich unser **90-Jahr-Jubiläum** (siehe Vorwort)
- Auch 2016 war dem **Informationstag in unserer Volksschule** ein großer Erfolg beschieden, dieser wird auch 2017 wieder stattfinden. Auch Kindergärten wurden und werden weiter betreut.
- Nach Absprache mit Frau Direktor Ulrike Eibler hat das **Projekt Gemeinsam-sicher-Feuerwehr** in der VS Pachern mit dem Schuljahr 2016/2017 mit Unterstützung unserer Feuerwehr, konkret betreut durch LMdV Claudia Fessler begonnen. Bis dato wurden wir nicht zur Unterstützung des Projektes herangezogen. **Ab 2017 wird dieses Projekt auch auf Kindergärten ausgeweitet.** Der Landesfeuerwehrverband Steiermark möchte damit eine dauerhafte und nachhaltige Partnerschaft für Brand- und Katastrophenschutz-erziehung eingehen, die vom Land Steiermark sowie dem Landesschulrat ebenfalls unterstützt wird. Dabei ist es wichtig zu betonen, dass es sich bei dieser Beziehung um eine besondere Form der Zusammenarbeit handelt. Das Projekt „Gemeinsam - Sicher - Feuerwehr“ baut neben den inhaltlichen Schwerpunktthemen auch auf einem persönlichen Kontakt mit der Feuerwehr vor Ort auf!
- Auch bei dem seitens der Gemeinde veranstalteten **Osterfeuer** und der **Kinderolympiade**, wo wir uns die wieder präsentieren durften, wurde die Feuerwehr positiv von der Bevölkerung wahrgenommen, ebenso bei dem am 03.12. und 10.12.2016 stattgefundenen **Adventmarkt**, wo unser **Maronistand** starken Zuspruch fand
- Nicht zu vergessen die **Friedenslichtaktion** unserer Feuerwehr! Der Besuch unserer Feuerwehrsenioren durch unsere Feuerwehrjugend, die Überbringung an „Gepflegt Wohnen“, vor allem aber die Verteilung des Friedenslichtes im Ortszentrum ist bereits zu einem Fixpunkt im Gemeindeleben geworden. (ÖA-Beauftragter HBI Franz Preuss)

Allgemein:

- **LKW-A**
Viel Nerven, vor allem aber auch Zeit, benötigte die Weichenstellung für die Zukunft, nämlich der seit 2014 laufende Beschaffungsvorgang unseres LKW-A. Die Entscheidung für den Ankauf des LKW-A ist endlich gefallen, das Fahrzeug budgetiert und die Baubesprechungen mit der Fa. Magirus Lohr haben bereits stattgefunden. Der Ankauf wird über die Bundesbeschaffungsgesellschaft abgewickelt, die Bestellung wurde bereits an den LFV Stmk übermittelt
- Auch die **Rückzahlung** des seitens der Feuerwehr übernommenen Betrages für den Ankauf des inzwischen bewährten und als Übergangslösung angeschafften Tanklöschfahrzeugs ist seitens der Gemeinde für 2017 vorgesehen.
- Einzelne **Bauvorhaben und Beschaffungen**, die teilweise von 2014 an offen waren konnten 2016 abgeschlossen werden;

- Die Beschaffung des neuen Jugendzeltes
- Errichten eines Lichtbalkens bei der Feuerwehrausfahrt
- Beschaffung Mobiler Rauchverschluss
- Ankauf Halligan-Tool
- Ankauf Spineboard
- Ankauf Seitenwände ATENTO-Zelt
- Generalüberholung Tragkraftspritze
- Ankauf Reifen Haflinger
- Kulanzreparaturen durch Fa. Volvo in beträchtlicher Höhe
- Adaptierung AS-Werkstatt mit Druckluftanschluss durch Matthias Aigner
- Austausch von Feuerwehrgurten, Rettungsleinen, Rettungstuch etc. aufgrund Ablauf der Verwendungsdauer
- Erneuerung der Heizung aufgrund eines indirekten Blitzschadens
- **Offen**
 - sind **Baumängel**, die bereits der Gemeinde mitgeteilt wurden (z.B. Sanierung Mannschaftsraum)
 - die **Überdachung** des Stiegenabganges zum Mannschaftsraum
 - die Installierung der seitens des Landes bereits genehmigten **Sirenenanlage** im Ortszentrum
 - Mitteilung der Gemeinde über **brandgefährdete bauliche Anlagen**
- Die Restaurierung unseres **Hl. Florian** ist abgeschlossen und wurde anlässlich unserer 90-Jahrfeier durch unseren Feuerwehrkuraten Pater Leo gesegnet. Besonderer Dank gebührt dabei Frau Elisabeth Puhl von der Landesberufsschule 6 und ihrem Mann. Nicht zu vergessen die Schülerinnen Annli Basdahl und Lamprecht Melanie die bei der Restaurierung eine Projektarbeit geleistet haben. Dank auch an DI Christian Purrer von der Energie Steiermark, der die Kosten der Renovierung durch einen namhaften Geldbeitrag unterstützt hat. Seinen Platz hat er bereits bei uns im Rüsthaus gefunden und zwar in einer von unserem Feuerwehrkameraden der FF Aotal, Herbert Lorenz angefertigten Vitrine.
- Eine weitere **IKT-Maßnahme** wurde abgeschlossen, im Feuerwehrhaus ist nun auch Internet vorhanden. Weiterem einen Bildschirm, wo wichtige **Einsatzinformationen** im Mannschaftsraum ersichtlich gemacht werden. Das „**Blaulicht-SMS**“ wurde dahingehend erweitert, dass seitens des/der alarmierten Kameraden/Kameradin auch die Möglichkeit besteht mit „Einsatz ja oder nein“ zu bestätigen und der Einsatzleiter weiß, ob genügend Kräfte für den Einsatz zur Verfügung stehen. Ergänzend dazu ist das **HELP (Harter-Einsatz-Leit-Programm)** auf Schiene, die Hydranten unserer Gemeinde eingetragen und Vorgespräche mit dem Wasserverband Grazerfeld-Südost geführt.
- Die **Funkanlage** wurde im Schlauchturm in Zusammenwirken des Funkbeauftragten LM Markus Wallner und LM Markus Preuss in einem Schaltkasten untergebracht. Der Schaltkasten ist so ausgestattet, dass eine gleichmäßige Umgebungstemperatur beim Funkgerät vorherrscht.
- Nachdem bei der Sirenenprobe im Oktober Probleme an der **Sirene „Holzerhofstraße“** aufgetaucht sind, wurde diese von der Fa. STRABAG überprüft. Aufgrund dessen wurde eine Außenantenne in Zusammenarbeit mit Angehörigen des Bauhofes installiert und dies dankenswerterweise seitens der Familien Url auch unterstützt.

- **Synergien in der Ausbildung und Alarmausrückordnung** sind auch mit benachbarten Feuerwehren zielführend, mit der FF Aotal funktioniert es bereits, erste Gespräche fanden in dieser Hinsicht auch mit der FF Raaba statt.
- Die Anforderungen sowie die Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Einsatzabwicklung haben sich in den letzten Jahren massiv geändert. Wir haben schon in den letzten Jahren dahin gehend Anpassungen bei den **Alarmplänen** durchgeführt. Die FF Raaba hat nun auf diese Erfahrungen aufgebaut und eine neue **Alarmausrückordnung** erarbeitet und uns dabei mit einbezogen. Vor allem die **Tageinsatzbereitschaft** wird zunehmend an Bedeutung gewinnen müssen, da einige Angehörige des Bauhofes ihren Austritt aus der Feuerwehr erklärt haben. Daher ist es aber umso notwendiger, dass **seitens der Gemeinde** auch im **vorbeugenden Brandschutz** Vorleistungen getätigt werden (Vollzug des Steiermärkischen Feuer- und Gefahrenpolizeigesetz, Löschwasserversorgung, TRVB-Feuerwehrzonen etc.), vor allem aber Einflussnahme bei beabsichtigten Bauvorhaben in dieser Hinsicht ist immens wichtig. Mit dieser Umsetzung wird dem jeweiligen Einsatzleiter somit in der Erstphase viel abgenommen, sodass sich dieser auf wesentlichen Aufgaben an der Einsatzstelle konzentrieren kann!
- Der durch einen indirekten Blitzschlag (Überlegungen gab es auch auch hinsichtlich Reparatur des alten Kessels) notwendige **Austausch des Ofens** hat sich schlussendlich als positiv erwiesen, sind doch aufgrund neuer gesetzlicher Bestimmungen ältere Heizkessel aus Energieeffizienz in absehbarer Zeit zu tauschen.



Erinnerung

Wir legen Wert auf fundierte Ausbildung, um eine hohe Fachkompetenz im Bereich des Feuerwehrwesens zu erlangen. Wichtig ist dabei ein verständnisvolles kameradschaftliches Miteinander, persönliches Engagement, um die von uns zu erwartenden Aufgaben zum Wohle unserer Gemeinde erfüllen zu können



Für den Inhalt verantwortlich:

Der Kommandant:

eh. Franz PREUSS, HBI



Hart bei Graz, Dezember 2016

Jahresübungsplan 2017

Schwergewicht der Ausbildung im Jahr 2017 liegt in der Handhabung der Ausrüstung bzw. Gerät. Die Themen der Quartalsübungen (SAN, AS, Absturzsicherung, Kraftfahrdienst/Maschinisten, Einsatzleiter) sind den Themen der Übungen im Quartal anzupassen (Absprache mit dem Ausbildungsbeauftragten OBI Preuß Peter zweckmäßig).

Datum	Art	Thema	Ort	Ausbilder
23.02.2017	Winterschulung	BMA/Theorie	Feuerwehrhaus	BM Peter Jakob
25.03.2017	1. Ganztagesübung	Branddienst, Leiter, AS, GAB, Wasserführende Armaturen, Waldbrand	Bauhof	ZgKdt, GrpKdt
20.04.2017	2. Übung	Pumpen (TS, Tauch, Nasssauger, Einbaupumpe)	Bauhof bzw. Gemeindegrund	ZgKdt, GrpKdt
18.05.2017	3. Übung	Wasserförderung auf lange Wegstrecken Waldbrand (FF AUTAL)	Hart bei Graz	ZgKdt, GrpKdt FF Autal
22.06.2017	4. Übung	Seilwinde, Anschlagmittel, Greifzug	Bauhof	ZgKdt, GrpKdt
27.07.2017	5. Übung	Hydraulisches Rettungsgerät, Ausrüstung für VU	Bauhof	ZgKdt, GrpKdt
24.08.2017	6. Übung	Zillen fahren FF Gleisdorf (Begleitausbildung Knoten)	Gleisdorf	FF Gleisdorf
21.09.2017	7. Übung	VU (Personenrettung, Absichern von PKW, LKW)	Bauhof	ZgKdt, GrpKdt
19.10.2017	8. Übung	Handhabung Forstgerät, Seil Steg, Einsatz in Hanglage	Feuerwehrhaus	ZgKdt, GrpKdt
18.11.2017	2. Ganztagesübung	Grp/Zg -Übung Brand und Technik	Hart bei Graz	Einsatzleiter

Anmerkung: Jahresübungsplan 2017 gilt als Anhalt. Änderungen anlassbezogen möglich.

eh. Peter Preuss, OBI

Impfungen für Personen ohne Impfdokumentation

Bei der Impfung von Kindern und Erwachsenen ohne Impfdokumentation wird oft ein von der Fachinformation abweichendes Vorgehen notwendig sein, das für den Einzelfall in Abhängigkeit von den jeweiligen Angaben und Gegebenheiten modifiziert werden muss.

Eine Impfung kann man **nur dann als gegeben** ansehen, wenn eine **schriftliche Dokumentation** vorliegt.

Die angeführten Nachhol-Empfehlungen gelten für gesunde Personen ohne spezielle Risikofaktoren in den jeweils angeführten Altersgruppen.
Prinzipiell sollte jede empfohlene Impfung bei Versäumnis ehestmöglich nachgeholt werden.

Nachhol-Empfehlungen ab vollendetem 2. bis vollendetem 6. Lebensjahr

Diphtherie (DIP) Tetanus (TET) Pertussis (PEA) Poliomyelitis (IPV) Hepatitis B (HBV) Haemophilus infl.B (HiB)	3 Dosen	Als 6-fach-Impfstoff (Hexyon oder Infanrix hexa; bei Nicht-Verfügbarkeit von Tetravac bis zum vollendetem 6. Lebensjahr); oder 4-fach-Impfstoff Tetravac plus Hepatitis B und HiB extra (HiB empfohlen bis zum vollendetem 5. Lebensjahr). 2. Dosis nach 2 Monaten, 3. Dosis nach 6-12 Monaten
Masern Mumps (MMR) Röteln	2 Dosen	Abstand mindestens 4 Wochen
Pneumokokken	1-2 Dosen	Bei ungeimpften Kindern ohne erhöhtes Risiko im 3.-5. Lebensjahr: 2 Dosen PNC10 bzw. 1 Dosis PNC13
Hepatitis A	2 Kinderdosen	Vor Eintritt in Gemeinschaftseinrichtungen, Abstand mindestens 6 Monate
Hepatitis B	3 Dosen	Im Rahmen der Sechsfachimpfung gemeinsam mit DIP-TET-PEA-IPV-HiB siehe oben; bei Verwendung von Hepatitis B-Monokomponentenimpfstoff: 2. Dosis nach 1 Monat, 3. Dosis nach 6 Monaten
Meningokokken B	2 Dosen	Abstand mindestens 2 Monate
Meningokokken C	1 Dosis	einmalig
FSME	3 Dosen	FSME-Immun: 0/1-3 Monate/5-12 Monate nach 2. Impfung; Encepur: 0/1-3 Monate/9-12 Monate nach 2. Impfung
Varizellen	2 Dosen	Vor Eintritt in Gemeinschaftseinrichtungen, Abstand mindestens 4 Wochen
Influenza	2 Dosen	Bei Erstimmunisierung 2 Impfungen, Abstand mindestens 4 Wochen, danach 1 Dosis jährlich

Nachhol-Empfehlungen ab vollendetem 6. bis vollendetem 18. Lebensjahr

Für diese Altersgruppe stehen bei Abweichungen vom allgemein empfohlenen Impfschema die im Einzelfall notwendigen oder gewünschten Impfstoffe oft nicht zur Verfügung oder die Anwendung entspricht nicht der Zulassung (z.B. Nicht-Verfügbarkeit des 4-fach-Impfstoffes zur Grundimmunisierung). Damit trotzdem ein möglichst gleichwertiger Impfschutz erzielt werden kann, ist im Einzelfall eine von der Zulassung abweichende Anwendung unvermeidlich und daher vertretbar.

Nachhol-Empfehlungen ab vollendetem 6. bis vollendetem 18. Lebensjahr

Diphtherie (dip) Tetanus (TET) Pertussis (PEA) Poliomyelitis (IPV)	3 Dosen	Bis zum Alter von 12 Jahren Tetravac, danach bzw. bei Nicht-Verfügbarkeit auch früher: Boostrix Polio bzw. Repevax (trotz fehlender Zulassung auch für Grundimmunisierung): 2. Dosis nach 1 (-2) Monaten, 3. Dosis nach 6 (-12) Monaten (Wenn Boostrix Polio/Repevax nicht verfügbar auch Boostrix und Polio-Salk extra oder Revaxis ohne Pertussis-Komponente)
Masern Mumps (MMR) Röteln	2 Dosen	Abstand mindestens 4 Wochen
Hepatitis B	3 Dosen	2. Dosis nach 1 Monat, 3. Dosis nach 6 Monaten
Meningokokken B	2 Dosen	Bis vollendetem 11. Lebensjahr Abstand mindestens 2 Monate Ab vollendetem 11. Lebensjahr Abstand mindestens 1 Monat
Meningokokken C	1 Dosis	Bis vollendetem 10. Lebensjahr
Meningokokken konjugiert MEC-4	1 Dosis	Ab vollendetem 10. Lebensjahr bis vollendetem 18. Lebensjahr
Varizellen	2 Dosen	Abstand mindestens 4 Wochen, bes. ab vollendetem 9. Lebensjahr
FSME	3 Dosen	FSME-Immun: 0/1-3 Monate/5-12 Monate nach 2. Impfung; Encepur: 0/1-3 Monate/9-12 Monate nach 2. Impfung
Hepatitis A	2 Dosen	Abstand mindestens 6 Monate, vor Eintritt in Gemeinschaftseinrichtungen, bis zum Alter von 10 Jahren (Volksschule)
Influenza	1-2 Dosen	Bis zum vollendeten 8. Lebensjahr bei Erstimmunisierung 2 Impfungen, Abstand mindestens 4 Wochen, danach 1 Dosis jährlich
HPV	2-3 Dosen	Bis zum vollendeten 15. Lebensjahr 2 Dosen, Abstand 6 Monate, danach 3 Dosen im Schema 0/1 bzw. 2/6 Monate in Abhängigkeit vom Impfstoff

In Abhängigkeit von den jeweiligen Angaben über bisher erhaltene Impfungen kann/muss individuell auch anders vorgegangen werden.

Nachhol-Empfehlungen ab vollendetem 18. Lebensjahr

Diphtherie (dip) Tetanus (TET) Pertussis (PEA) Poliomyelitis (IPV)	3 Dosen	Boostrix Polio bzw. Repevax (trotz fehlender Zulassung auch für Grundimmunisierung): 2. Dosis nach 1 (-2) Monaten, 3. Dosis nach 6 (-12) Monaten (Wenn Boostrix Polio/Repevax nicht verfügbar auch Boostrix und Polio-Salk extra oder Revaxis ohne Pertussis-Komponente)
Masern Mumps (MMR) Röteln	2 Dosen	Bei fehlender Immunität (gesichert durchgemacht oder 2 Lebendimpfungen), Abstand mindestens 4 Wochen
Varizellen	2 Dosen	Bei fehlender Immunität, Abstand mindestens 4 Wochen.
HPV	3 Dosen	3 Dosen im Schema 0/1 bzw. 2/6 Monate in Abhängigkeit vom Impfstoff, Personen im sexuell aktiven Alter
FSME	3 Dosen	FSME-Immun: 0/1-3 Monate/5-12 Monate nach 2. Impfung; Encepur: 0/1-3 Monate/9-12 Monate nach 2. Impfung
Pneumokokken		Bei Personen ohne Risiko ab dem vollendeten 50. Lebensjahr PNC13 gefolgt von PPV23 nach 1 Jahr. Risikopersonen: spezielle Impfschemata!
Influenza		jährlich
Herpes Zoster (HZV)	1 Dosis	Einmalige Gabe ab dem vollendeten 50. Lebensjahr



Liebe Kameraden und Freunde der



Freiwillige
FEUERWEHR
Hans bei Graz

!!

Mit Ablauf des 05.03.2017 geht wieder ein Abschnitt meines Lebens zu Ende, ich werde als



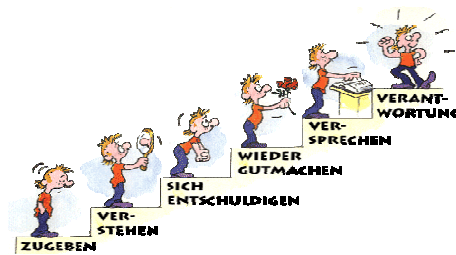
der



meine Funktion zurücklegen und mich in die

zweite reihe

begeben. Ich muss dann nicht mehr



sondern



kann dann auch sagen, was ich manchmal wirklich,



Kein(e)

oder nervige



werden mich stören, außer ich will es!

Natürlich werde ich bei



BMA

und

sonstiges

Feuerwehr
IM EINSATZ

unterstützen, aber

Ich muss
aufhören überall
meinen Senf
dazu zugeben.
Ketchup sieht
viel brutaler
aus!

außer meine Meinung ist gefragt



!



familie

Freunde sind wie
Sterne:
Du siehst sie nicht
immer, aber sie sind
immer für dich da.



Außerstande, mich bei all meinen und die mich auf den



Weg zum und in der



begleitet und



haben, zu



und



zu sagen, möchte ich

Dies auf diesem Wege tun.



für die



und



die

Ihr mir bei meiner oft nicht leichten Aufgabe als Kommandant zukommen habt lassen. Ich ersuche



um

auch in



für die



,



Dem neuen

und allen



alles Gute, Glück und Erfolg für Euren

weiteren Lebensweg und kommt vor allem immer gesund von Euren Einsätzen zurück!!



mit kamerad-und freundschaftlichen Grüßen eh. Preuss Franz